

ECR Academic Student Award 2025

BACHELORARBEIT

Sarah Maria Schaller, BSc (WU)

WU Wien/Betriebswirtschaft
Dr. Cordula Cerha



Titel der Arbeit

Die Einführung des Einwegpfandes in Österreich:
Konumentenakzeptanz und Auswirkungen auf das
Einkaufs- und Recyclingverhalten

Ziel(e) / Forschungsfrage(n)

Hauptziel:

Die Analyse der Auswirkungen von bestimmten individuellen Persönlichkeitsmerkmalen (spezifisch: Innovationsfreudigkeit, Ausgeprägtheit der Alltagsroutinen und wahrgenommene Selbstwirksamkeit) auf die Akzeptanz gegenüber dem Einwegpfand und die Wahrnehmung von Rückgabebbarrieren.

Forschungsfragen:

- Wie ist die aktuelle Situation rund um die Einwegpfandpflicht in Europa und wie hat sich die Einführung der Pfandpflicht in anderen europäischen Ländern auf das Recycling- und Konsumverhalten von Privatpersonen ausgewirkt?
- Welche psychologischen, sozialen und strukturellen Faktoren beeinflussen die Akzeptanz und das Rückgabeverhalten im Kontext des Einwegpfandes in Österreich?
- Inwieweit beeinflussen individuelle Persönlichkeitsmerkmale, wie Innovationsfreudigkeit, die Ausgeprägtheit der Alltagsroutinen und die wahrgenommene Selbstwirksamkeit, die Akzeptanz gegenüber dem Einwegpfand sowie die Wahrnehmung der damit verbundenen Rückgabebbarrieren?
- Welche Herausforderungen bestehen in der Praxis bei der Rückgabe von Verpackungen und wie beeinflussen diese Erlebnisse das Rückgabeverhalten?

Methodik

- umfassende **Literaturrecherche** mit folgenden zentralen Inhalten:
 - aktueller Stand Plastikverbrauch
 - EU-Aktionsplans zur Kreislaufwirtschaft
 - Umsetzung der EU-Richtlinien in Österreich
 - Konzept der Kreislaufwirtschaft und die wichtigsten Prinzipien
 - Einwegpfandsystem und dessen theoretischen Ausgestaltungen sowie die Umsetzung in diversen europäischen Ländern
 - Auswirkungen des Einwegpfands auf Recyclingquoten und Konsumverhalten
 - zentrale Einflussfaktoren auf das nachhaltige Konsum- und Recyclingverhalten
 - Herausforderungen bei der Einführung des Einwegpfandsystems.
- Aufbauend auf der Literaturrecherche wurden drei Persönlichkeitsmerkmale gewählt (*Innovationsfreudigkeit, Ausgeprägtheit Alltagsroutinen und wahrgenommene Selbstwirksamkeit*) und damit sechs Hypothesen aufgestellt, welche im Rahmen einer **standardisierten anonymen Online-Befragung** geprüft wurden.

Ergebnisse

- Die Ergebnisse zeigen, dass **innovationsfreudige Personen** dem Pfand **positiver** gegenüberstehen und wahrgenommene **Rückgabebbarrieren geringer** ausfallen.
- Ein Zusammenhang zwischen stark ausgeprägten **Alltagsroutinen** und der **Akzeptanz** des Systems konnte **nicht bestätigt** werden.
- Dagegen erwies sich eine **hohe wahrgenommene Selbstwirksamkeit** als bedeutsam: Personen, die überzeugt sind, selbst wirksam handeln zu können, akzeptieren das System stärker und nehmen Rückgabebbarrieren weniger wahr.

Relevanz für ECR / ECR-Mitgliedsunternehmen

- Die Arbeit liefert wertvolle Einblicke in das Verhalten und die Wahrnehmung der Konsumenten im Zusammenhang mit dem Einwegpfandsystem.
- Sie verdeutlicht, dass bestimmte Konsumentengruppen als „**Early Adopters**“ fungieren können, die Akzeptanz und Teilnahme im sozialen Umfeld positiv vorleben und damit **Multiplikatoreffekte** erzeugen. Damit wird sichtbar, dass Umstellungsphasen **aktiv begleitet** werden müssen, um neue Rückgabeprozesse rasch in **Routinen** zu überführen.
- Auf dieser Grundlage trägt die Arbeit dazu bei, ein **tieferes Verständnis für Konsumentenreaktionen** auf Nachhaltigkeitssysteme zu schaffen. Sie bietet praxisnahe Anhaltspunkte, wie Einführung und Etablierung solcher Systeme unterstützt werden können und zeigt auf, welche Rolle individuelle Einstellungen bei der Entwicklung nachhaltiger Konsumroutinen spielen.

Kontakt Daten

Sarah Maria Schaller, BSc (WU)

+43 660 3222915

sarah-schaller@gmx.at